

Fraktion Drensteinfurt



Heinrich Töns
Fraktionsvorsitzender
Tel. 02508 / 202 0175 21 40 122 Fax: 02508 / 997707
www.cdu-drensteinfurt.de
E-Mail: heinrich.toens@t-online.de
Sparkasse Münsterland Ost
WELADED1MST Kto. DE54 4005 0150 0040 0119 75

Drensteinfurt, 04. März 2020

Anfrage zum Stand „Barrierefreier Einstieg Bahnhof Drensteinfurt (Mersch + Rinkerode) zur TO der Ratssitzung vom 23. März 2020 gem. § 17 der GO des Rates der Stadt Drensteinfurt TOP 5 schriftliche Anfragen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die Bemühungen an unseren drei höchst-frequentierten Bahnhöfen in Drensteinfurt, Mersch und Rinkerode endlich einen barrierefreien Einstieg zu verwirklichen laufen seit mehreren Jahren. Mal hat man den Eindruck, dass es vorangehen könnte, dann herrscht monatelang `tabula rasa´ - es läuft nicht weiter. Die häufigste Ausrede war und ist, dass man nicht die kompetenten Ansprechpartner erreicht, geschweige denn mal an einen Tisch bekommt, um konstruktiv zu arbeiten.

Hiermit möchte ich einen Eingang der Herren Martin Welschheit und Martin Zinselmeier an Sie weiter leiten und frage an, welche Antworten Sie, Herr Bürgermeister, zum Thema „barrierefreier Einstieg an den Bahnhöfen Drensteinfurts“ in obiger Ratssitzung geben können. Vorab unsere Zusammenfassung der Aktivitäten seit dem 02. Juni 2019:

Am 02. Juni 2019 haben Martin Zinselmeier (CDU-Ratsmitglied) und Martin Welschheit (CDU-Ortsunion-Vorstand) eine Anfrage an die Stadt Drensteinfurt zum aktuellen Planungsstand zum Thema: „barrierefreier Einstieg Bahnhof Drensteinfurt“ gestellt. Dieser Antrag hat als Reaktion zu einem runden Tisch im Landtag NRW am Dienstag, 12. 11. 2019 – organisiert von Henning Rehbaum MdL CDU geführt. Seiner Einladung folgten der Leiter „Bau- und Anlagenmanagement DR Netz“ Dr. Denis Loskant, der Konzernbevollmächtigte der „Deutschen Bahn in NRW“ Werner Lübberink, der Leiter des „Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)“ Joachim Künzel, der Stationsmanager für die „DB-Bahnhöfe des Münsterlandes“ Michael Jansen sowie der zuständige Gruppenleiter des „Verkehrsministeriums NRW“ Hans-Peter Bröhl.

Als erfreuliches Gesprächsergebnis konnten wir die Information über ein in Aussicht gestelltes neues Bahnhofsförderprogramm des Bundes und eine Priorisierung auf der NWL-Liste für Drensteinfurt mitbringen. Ihnen, Herr Bürgermeister, wurde dieses Ergebnis als Information mitgeteilt und mit den kontaktierenden Ansprechpartner übergeben.

In unserer CDU-Fraktionssitzung am 06. Februar 2020 – dort, um nicht populistisch vorzupreschen – haben wir Sie, Herr Bürgermeister, um eine Stellungnahme zum Sachstand

dieses Themas gebeten. Die Antwort war, dass der angeschriebene Ansprechpartner nicht geantwortet hätte bzw. nicht erreichbar wäre. Auf unsere Bitte, diesen Vorgang aufzuzeigen und zu dokumentieren, hat Bürgermeister Carsten Grawunder um 14 Tage Klärungszeit gebeten. Diese Frist ist nunmehr mehrfach verstrichen.

Wir fragen jetzt zur Ratssitzung am 23. März 2020 ganz eindringlich nach, was sich in gut 5 Wochen ergeben hat, welche Fortschritte zu verzeichnen sind und – wenn dieses nicht geschehen ist – welche Maßnahmen mit aller Dringlichkeit für die kommenden Wochen vorgesehen sind.

Gez. Heinrich Töns (CDU-Fraktion Drensteinfurt) mit Martin Zinselmeier und Martin Welscheit